



**Stadtrat**  
**Stadtkanzlei**  
Bahnhofstrasse 25  
9200 Gossau  
www.stadtgossau.ch



Stadtkanzlei, Bahnhofstrasse 25, 9200 Gossau

## **A-Post**

An die Mitglieder  
des Stadtparlaments  
9200 Gossau

23. Mai 2024

2024-301 / 01.26.840 / 340344

## **Einfache Anfrage Werner Bischofberger (SP) "Bahnhof Arnegg, hindernisfreies Umsteigen"**

Sehr geehrte Damen und Herren

Werner Bischofberger (SP) reichte am 9. April 2024 die Einfache Anfrage «Behindertengleichgestelltes, hindernisfreies Umsteigen am Bahnhof Arnegg» ein (siehe Beilage). Der Stadtrat beantwortet diese wie folgt:

### **Frage 1**

Hat die Stadt Gossau weitere Informationen von den SBB erhalten und wenn ja, wie ist der Ausbau geplant?

### **Antwort**

Die Stadt Gossau hat von der SBB weitere Informationen zum Ausbau für einen stufenfreien Zugang zu den Zügen in Arnegg erhalten und kann folgende Angaben machen:

Damit ein behindertengerechter Perron auf einer Länge von 120 m und einer Breite von mindestens 2.51 m erstellt werden kann, muss vorgängig fast das gesamte Gleis 1 beim Bahnhof Arnegg zurückgebaut werden. Durch diese Massnahme kann auch der Bahnzugang zum neuen Hausperron ohne Gleisübertritt gewährleistet werden.

Das bestehende Aufnahmegebäude mit dem integrierten Wartesaal wird belassen und der Perronbereich bis an die gleisseitige Hauskante erweitert. Das alte Vordach – der heutige Infopunkt mit Smart Information System Anzeiger – wird in Absprache mit der kantonalen Denkmalpflege baulich höher gesetzt, im Erscheinungsbild aber belassen. Die geschindelte Fassade muss im Schnittstellenbereich vom neuen Oberflächenbelag des behindertengerechten Perrons ebenfalls geringfügig angepasst und mit einem neuen Sockelblech versehen werden, um die Fassade ausreichend vor Spritzwasser zu schützen.

Die Ausstattung des Perrons erfolgt mit Standartelementen. Der behindertengerechte Zugang ist mit einer Rampe ab der Bushaltestelle sowie einer Rampe seitlich vor dem Aufnahmegebäude gewährleistet.

Die Beleuchtung auf dem Perron, dem Gleis 2 und 3 wird erneuert.

**Frage 2**

Haben Gespräche SBB – Stadt Gossau stattgefunden, um hier die Möglichkeit einer Mitwirkung zu erhalten? Nun ist bald das hinderungsfreie Ein- und Aussteigen aus dem Zug möglich. Aber wie weiter?

**Antwort**

Die Stadt wurde bereits im Jahr 2021 über das Projekt informiert und konnte ihre Anliegen in das Projekt einbringen.

**Frage 3**

Ist die Möglichkeit eines gemeinsamen Projektes für Bahn, Bus und Postauto mit eventuellen Synergien erwogen worden?

**Antwort**

Der behindertengerechte Ausbau des SBB-Perrons erfolgt ausschliesslich auf der westlichen Seite des geschützten Aufnahmegebäudes und es gibt nur geringe Anpassungen zur Strassenseite. Somit ergeben sich keine Synergien zu anderen Planungen in diesem Betrachtungsperimeter.

**Frage 4**

Wie sieht die Planung der Stadt Gossau zeitlich und projektiert aus, das Einsteigen in Bus und Postauto ebenfalls hinderungsfrei zu ermöglichen?

**Antwort**

Siehe Antwort Frage 5.

**Frage 5**

In wie weit können Agglobeiträge für die beiden Projekte beansprucht werden?

**Antwort**

Die Massnahme (Aufwertung des Umsteigepunktes insbesondere bezüglich der Langsamverkehrsverbindungen) für den Umsteigepunkt Arnegg (Nr. 2.12.8, CHF 300'0000) wurde im Agglomerationsprogramm 2. Generation erfasst. Um die Bundesgelder beanspruchen zu können, braucht es bis im November 2027 ein rechtskräftiges Projekt. Die Stadt ist bestrebt, den Zeitplan einzuhalten. Die Stadtentwicklung hat 2019 deshalb mit den anstossenden Grundeigentümern und der SBB ein Gesamtkonzept erarbeitet. Ziel war es, einen ansprechenden Umsteigepunkt mit behindertengerechten Haltekanten inkl. einer baulichen Entwicklung zu erhalten. Nach aktuellem Stand ist eine gemeinsame bauliche Entwicklung nicht kurz- und mittelfristig umsetzbar. Da derzeit in Arnegg sehr viele Projekte und Planungen laufen, wurde die Weiterentwicklung des Projektes im Kontext der finanziellen Priorisierung vorderhand zurückgestellt.

**Stadtrat**

**Beilagen**

Einfache Anfrage